

# Informationsblatt zur Wirkung von Barrierefreiheit in der Leistungserbringung, mit Schwerpunkt auf Bildung und Ausbildung

## Wichtige Fakten

- Es besteht gesellschaftlicher Konsens, dass Barrierefreiheit und Assistive Technologien (AT) für das Individuum, für LeistungsanbieterInnen und für die Gesellschaft als Ganzes von Vorteil sind. Demzufolge sind auch Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Instrumente festgelegt. Politischer Wille und Programme werden umgesetzt.
- Leistungserbringer sind Wegbereiter für Menschenrechte. Viele unterschiedliche Unterstützungsservices wurden über die Jahre eingesetzt, um die Bedürfnisse von Menschen mit zu erfüllen und.
- Das Komitee der Behindertenrechtskonvention (CRPD) unterstreicht, dass Unterstützungssysteme dazu gedacht sein sollen, im weiteren Sinn alle Bedürfnisse im Lebensspektrum zu decken. Es bedarf mehr Innovation, um den Umfang der Versorgung mit Unterstützung zu erweitern und zugleich bestehende Unterstützungssysteme zu verbessern, um den Menschenrechtsansatz der Konvention vollständig miteinzubeziehen.



#RightToConnectNow



## ENTELIS+ Übersicht

- Zielt darauf ab, die digitale Kluft zu vermindern, indem es Organisationen dabei bestärkt, zusammenzuarbeiten, um Strategien und Grundsätze zu entwickeln, die die Weiterbildung von Computerfertigkeiten bei Personen mit jedem Alters ermöglichen.
- Das Arbeitspaket 1 des ENTELIS+ Projekts konzentrierte sich auf die Forschung und Sammlung von State-of-the-Art Forschung zu Computerfertigkeiten und Lehre, im Verhältnis zu Assistiver Technologie (AT), Barrierefreiheit und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Die Informationssammlung richtete sich darauf aus, bestehende Ressourcen, Publikationen, Praktiken und Standpunkte auf Lücken und Bedürfnisse im Verhältnis zu digitaler/n Kompetenz/Fertigkeiten von Leistungsträgern zu analysieren: AT, Barrierefreiheit und IKT, einschließlich Einstellungen, mit besonderem Fokus auf inklusiver Bildung. Computerfertigkeiten zum Managen und Umsetzen des holistischen Prozesses von AT-Durchführung/Anwendung („AT ist ein Service, nicht nur ein Instrument“) für die Vielfalt von Menschen mit Behinderungen.

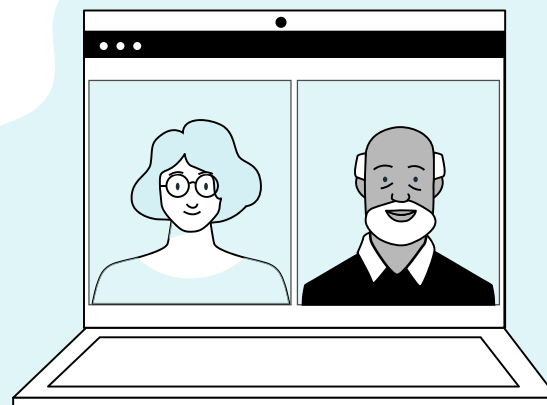
# Informationsblatt zur Wirkung von Barrierefreiheit in der Leistungserbringung, mit Schwerpunkt auf Bildung und Ausbildung

## Methodologie und Ergebnisse

Um diese Forschungsarbeit durchzuführen, wurden drei Hauptmethoden verwendet:

- **Beratungsfragebogen**
- **Umfrage zum Schulungsbedarf**

Dieses Instrument wird benutzt, um Ansichten und Meinungen von Interessensvertretungen zu sammeln, um die bestehende Situation und die Bedürfnisse in Bezug auf Bildung in Barrierefreiheit und Entwicklung von Computerfertigkeiten von verschiedenen InteressensvertreterInnen wie Leistungsanbietern, Bildungs- und Ausbildungsanbietern, Web Designern, SoftwareentwicklerInnen und örtlichen und regionalen Behörden etc. besser zu verstehen. Die primären Ergebnisse dieses Werkzeugs sind:



#RightToConnectNow

### **Erfahrung mit Barrierefreiheit**

- Mangel an Klarheit, was Barrierefreiheit als Konzept und ihre Rolle in einer Organisation betrifft.
- Die Bereitstellung von barrierefreien Webseiten und Dokumenten ist weitaus üblicher als die Bereitstellung von Kursen zu Barrierefreiheit (intern/extern) sowie Beratung und Unterstützungsservices zu Barrierefreiheit.

### **Ausbildung in Barrierefreiheit und digitale Kompetenzen in der Gesellschaft**

- Es besteht Bedarf, in höherem Maße das Bewusstsein zu bilden und Interesse an dem Thema in staatlichen Finanzierungsgremien, bei politischen EntscheidungsträgerInnen und in der Gesellschaft im Allgemeinen zu wecken.
- Es besteht Bedarf, den Wissensstand aller Zielgruppen zu verbessern, obwohl zielgerichtete Maßnahmen auf Menschen mit Behinderungen, ältere Erwachsene, staatliche Finanzierungsbehörden, EntscheidungsträgerInnen und die Gesellschaft im Allgemeinen gerichtet sein sollen.
- Es besteht eindeutiger Bedarf an Bildung im Bereich Barrierefreiheit quer durch alle Gruppen an InteressensvertreterInnen.

### **Ausbildungsbedürfnisse und -wünsche**

- Blended Learning, inkl. praktische Übungen, wird bevorzugt.
- Geführte, praxisorientierte Ausbildung wird gegenüber selbstorganisierten Studiengängen bevorzugt.